



# HESSISCHER LANDTAG

27. 01. 2026

Plenum

## Antrag

### Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

#### **Landesregierung lässt Feuerwehren und Kommunen im Stich – Höhere Förderungen und echte Wertschätzung sind dringend notwendig**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag bedankt sich bei allen aktiven Einsatzkräften in den Freiwilligen Feuerwehren, Berufs- und Werksfeuerwehren für ihren Einsatz für die Gesellschaft. Insbesondere die vielen Ehrenamtlichen tragen einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei.
2. In den vergangenen Jahren sind die Anforderungen an die Feuerwehren immer weiter gestiegen und auch in Zukunft werden die Herausforderungen mit Blick auf Extremwetterereignisse wie Dürren, Starkregenereignisse oder Waldbrände sowie auf die aktuellen geopolitischen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf Hessen nicht geringer. Der Landtag stellt deshalb fest, dass eine moderne und aufgabengerechte Ausrüstung für die Feuerwehren in Hessen unerlässlich ist.
3. Der Landtag bedauerte, dass das bisher hohe Niveau der Förderung für den Bereich des Brandschutzes von der Landesregierung nicht fortgeführt wird und die Förderung für diesen Bereich um vier Millionen Euro gekürzt werden soll. Die Kommunen brauchen höhere Förderungen, um auch in Zukunft bei gestiegenen Preisen adäquate Fahrzeuge für die Feuerwehren zu beschaffen. Solche Kürzungen sind ein schwerer Schlag für alle Einsatzkräfte, die mit veraltetem Material und maroden Gebäuden tagtäglich leben müssen. Die Kürzungen im Haushaltsentwurf dürfen sich im beschlossenen Haushalt nicht wiederfinden.
4. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, umgehend neue Fördersummen und höhere förderfähige Kosten für Feuerwehrfahrzeuge und -häuser anzusetzen. In den letzten Jahren wurde die Fahrzeugförderungen nicht erhöht, das ist besonders mit Blick auf Preissteigerungen von teilweise 70 bis 100 Prozent nicht hinnehmbar. Förderfähige Kosten, die teilweise unterhalb von 50 Prozent des Anschaffungswertes eines Fahrzeugs liegen, sind nicht akzeptabel. Den Feuerwehren helfen keine pressewirksamen Vor-Ort-Termine der Landesregierung, sondern mehr Geld für die unerlässlichen Dinge ihrer Arbeit.
5. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die Landesbeschaffung des Einsatzleitwagen 1 (ELW 1) wie geplant und angekündigt durchzuführen. Sowohl der Landesfeuerwehrverband, die Einsatzkräfte als auch die Kommunen haben mit dieser Beschaffungsaktion geplant und waren in den Prozess bis Ende letzten Jahres teils intensiv eingebunden. Das Handeln der Landesregierung steht der dringend benötigten Planungssicherheit der Feuerwehren, des Landesfeuerwehrverbands und der Kommunen entgegen.
6. Der Landtag stellt fest, dass die Landesregierung ihre Anstrengungen, Förderungen und ihre Kommunikation im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes schnellstmöglich erhöhen muss, um im Vergleich mit anderen Bundesländern nicht zurückzufallen.
7. Der Landtag lobt die Modernisierungen im Bereich der Vorgaben zur Farbe der Einsatzkleidung, die geplante Anhebung der Altersgrenze sowie weiterer Punkte, die die Landesregierung auf den Weg gebracht hat, mahnt aber an, dass es hierbei nicht bleiben darf.

8. Der Landtag begrüßt die auch nach Corona wieder steigenden Mitgliederzahlen bei den Kinder- und Jugendfeuerwehren. Die Kinder- und Jugendfeuerwehren sind ein wichtiger Baustein im Bereich der Brandschutzaufklärung und auch der Gewinnung von Mitgliedern für die Einsatzabteilungen.
9. Der Landtag verurteilt alle Angriffe auf Einsatz- und Rettungskräfte. Menschen, die sich für andere Menschen einsetzen, dürfen niemals zur Zielscheibe von Frust, Wut oder Gewalt werden. Nachhaltig helfen hier keine überstürzten und populistischen Maßnahmen, sondern nur ein langfristiger gesellschaftlicher Wandel und aktiv gelebte Zivilcourage. In diesem Zusammenhang begrüßt der Landtag den breiten politischen Konsens, solche Übergriffe zu verurteilen.

Wiesbaden, 27. Januar 2026

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Mathias Wagner (Taunus)**